

Ein Dreierteam übernimmt die Leitung

Bald nimmt die Regionale Integrationsfachstelle Oberes Freiamt in Muri den Betrieb auf. Nun ist bekannt, welche Personen sie führen.

Bereits Mitte April orientierte der neu konstituierte Vorstand über den bevorstehenden Abschluss der Vorbereitungsphase. Nun rückt die schrittweise Betriebsaufnahme der Regionalen Integrationsfachstelle Oberes Freiamt (RIF) bis im August näher. Mit dem neuen Angebot erhalten ausländische, fremdsprachige und neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner der 14 beteiligten Gemeinden des Bezirks Muri Zugang zu einem regionalen Kompetenzzentrum für Fragen rund um Migration und Integration.

Beteiligt sind die Gemeinden Abtwil, Aristau, Auw, Beinwil, Besenbüren, Bünzen, Buttwil, Dietwil, Geltwil, Merenschwand, Muri, Mühlau, Sins und Waltenschwil. Diese Woche präsentierte RIF-Vorstandspräsident Daniel Räber die personelle Besetzung der Regionalen Integrationsfachstelle.

Erfahrenes Dreierteam übernimmt die Leitung

Für den Pilotbetrieb bis Ende 2027 konnte der Vorstand drei ausgewiesene Fachfrauen gewinnen.

Monika Landmann übernimmt die Stellenleitung. Sie und ihre Kollegin Anna Rotzetter bringen fundierte Erfahrung aus einer anderen RIF im Kanton Aargau mit und sind auch bereits mit dem Oberen Freiamt vertraut. Ursula Rey-Wetzstein komplettiert das Team.

Sie wechselte schon im Mai mitsamt ihren bisherigen Aufgaben aus der Repla, wo sie für die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Bereich Flucht und Asyl zuständig war. RIF-Präsident Daniel Räber ist überzeugt: «Mit diesem Team sind wir bestens gerüstet, um die hohen Erwartungen der Verbandsgemeinden an den Pilotbetrieb zu erfüllen.»

Die RIF Oberes Freiamt öffnet am Dienstag, 5. August, erstmals ihre Türen am Caspar-Wolf-Weg 2 in Muri, gleich hinter der UBS-Filiale. Ab dann steht das Team der interessierten Bevölkerung jeweils dienstags und mittwochs (9.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr) sowie donnerstags vormittags (9.00–12.00 Uhr) mit Informationen



Das Team der Regionalen Integrationsfachstelle Oberes Freiamt: Präsident Daniel Räber, Stellenleiterin Monika Landmann sowie Ursula Rey-Wetzstein und Anna Rotzetter (von links). Bild: zvg

und Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Fachstelle auch den Verbandsgemeinden, deren Sozialdiensten oder Schulen und weiteren Schnittstellenpartnern zu integrationspezifischen Themen mit Fachberatung zur Seite stehen.

Erste Informations- und Netzwerkanlässe geplant

«Unser Angebot bei den Zielgruppen bekannt zu machen und nachhaltig zu verankern, hat nach den Sommerferien oberste Priorität. Deshalb stellen wir uns im August an Elternabenden der Schulen im Verbandsgebiet vor und planen im September einen Tag der offenen Tür für Gemeindevertreter und Fachpersonen», erklärt Stellenleiterin Monika Landmann.

Präsident Daniel Räber ergänzt: «Besonders wichtig ist mir, dass die solide Aufbau- und Netzwerkarbeit der bisherigen Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit im Bereich Flucht und Asyl nahtlos in die neue Struktur übergeht.» (az)

Für eine Zukunft ohne Suchtprobleme

Berücksichtigen Sie Sucht Schweiz in Ihrem Testament
PC-Konto 10-261-7
www.suchtschweiz.ch